Sengbusch, Reinhold von

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	16. Februar 1898
Sterbedatum:	13. Juni 1985
Alternative Namen:	Sengbusch, Reinhold Oskar Kurt von
Geburtsort:	Riga
Sterbeort:	Wintermoor <Schneverdingen>
Wirkorte:	Riga; Strehlitz (Posen); Halle <Saale>; Kleinwanzleben; Berlin-Dahlem; Müncheberg; Luckenwalde; Göttingen; Wulfsdorf <Scharbeutz, Lkr. Ostholstein>
Tätigkeit:	Botaniker; Pflanzenzüchter; Honorarprofessor
Akademischer Grad:	Dr., Halle (1924)

Biographische Anmerkungen

Abweichende Angaben: Sterbeort Hamburg; Landwirtschaftslehre in Strehlitz, Provinz Posen; 1920 Studium der Landwirtschaft an der Universität Halle, 1924 Promotion; 1937 Gründung der privaten "Forschungsstelle von Sengbusch" in Luckenwalde; 1948 Mitarbeiter der Forschungsstelle der Max-Planck-Gesellschaft zunächst in Göttingen, später in Wulfsdorf bei Hamburg (1959 in ein Max-Planck-Institut für Kulturpflanzenzüchtung umgewandelt), 10 Jahre lang Direktor dieses Institutes; erfolgreich besonders in der Erdbeer- und Gemüsezüchtung; gehört zu den bedeutendsten Pflanzenzüchtern des 20. Jahrhunderts; 1980 Ernennung zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften; 1983 Ehrendoktor der Universität Gießen

Biographische Quellen

NDB 24 (2010), S. 256-257

Weitere Quellen

- (http://www.deutsche-biographie.de/sfz121262.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 117473545

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.03.2016